Kosten für Ausrüstung und Mitgliedsbeiträge

Man braucht sportartenspezifisch eigentlich nur Schläger, Schuhe, und Schienbeinschoner inklusive Stutzen. Diese sind im Falle einer Neuanschaffung ab circa € 80 im Fachgeschäft erhältlich. In der Halle und auf dem Feld (Kunstrasen) wird mit unterschiedlichen Schuhen beziehungsweise Schlägern gespielt. Gebrauchte Hockeyschläger werden von den "rausgewachsenen" Jahrgängen üblicherweise zur Verfügung gestellt und für die Halle sind ganz normale Sportschuhe mit heller Sohle zunächst vollkommen ausreichend. Minis zahlen € 120 pro Jahr, wenn man sich in der Jahresmitte anmeldet, so sind nur € 60 zu zahlen. Ab der Altersklasse MädchenD/KnabenD (U8) werden € 260 pro Jahr fällig. Im Vergleich zu Hockeyvereinen in der Umgebung ist der OTHC damit deutlich kostengünstiger – das schont das Familienbudget. Die genauen Beitragssätze finden sich unter www.othc.eu.



Kontakt

Oberhausener Tennis- und Hockeyclub Arenastraße 3 46047 Oberhausen

Sebastian Meister – Abteilungsleiter Hockey, Tel.: 0178/500 65 70 Tanja Steidl – Sportwartin, Tel.: 0208/860 753

www.othc.eu

HOCKEY!

Erlebe Teamgeist, Leidenschaft, Fairness und jede Menge Spaß!









Über Feldhockey in Deutschland und in Oberhausen

Der Deutsche Hockeyverband, als Vertretung der erfolgreichsten Ballsportart in Deutschland, zählt über 80.000 Mitglieder – Tendenz steigend. 250 davon sind beim 1. Oberhausener Tennis- und Hockeyclub, gegründet im Jahre 1903, registriert. Auch hier in Oberhausen freut sich der einzig verbliebene Hockeyverein über steigende Mitgliederzahlen, insbesondere im Nachwuchsbereich. Fast 150 Kinder und Jugendliche schwingen mittlerweile im Sommer den Krummstab auf der Anlage am Gasometer und frequentieren im Winter die Oberhausener Sporthallen. Denn beim Feldhockey gilt: Nach der Feldsaison ist vor der Hallensaison und umgekehrt.

Unsere Passion: Jugendförderung

Neben dem hochklassigen Hockey der 1. Seniorenmannschaften steht die Jugendförderung beim OTHC im Fokus. Ohne hochklassiges Hockey im Seniorenbereich können Talente nicht gehalten werden, aber ohne eine hochwertige Ausbildung, qualifizierte Trainer und eine passende Infrastruktur werden Talente gar nicht erst entdeckt. Wer nicht leistungsorientiert Hockey spielen möchte oder erst einsteigt, findet aber ebenso seinen Platz beim OTHC, wie talentierte Kinder und Jugendliche, die mittlerweile im Seniorenkader oder in Auswahlmannschaften des Westdeutschen Hockeyverbandes spielen. Die Hauptsache für alle Altersklassen und Spielstärken: Der Spaß am Hockeysport.

Die Mannschaften und die Trainingszeiten

Unsere Jugendmannschaften spielen in den verschiedenen Leistungs- und Altersklassen des Westdeutschen Hockeyverbandes (siehe auch www.whv-hockey.de) und werden von rund 20 Trainern und Co-Trainern auf unserer Clubanlage am Gasometer in Oberhausen oder in der Hallensaison in verschiedenen Oberhausener Sporthallen trainiert. Bambinis nehmen an Freundschaftsturnieren und Spielfesten teil. Die Trainingszeiten wechseln je nach Feld- oder Hallensaison und sind aktuell unter www.othc.eu zu finden.



Faszination Feldhockey

Hockey ist Teamsport und Fairplay, geeignet für Mädchen und Jungen gleichermaßen. Bereits ab dem Alter von 4 Jahren (Bambinis 4-6 Jahre) kann man mit dem Hockeyspiel beginnen und bis in's hohe Alter bei OTHC spielen. Hockey ist ein Sport, bei dem die Technik und die Taktik eine große Rolle spielen. Besondere körperliche Voraussetzungen sind dagegen nicht erforderlich, aber ein allgemeines Bewegungstalent und Spaß an der Bewegung schadet natürlich nicht. Dementsprechend wird im qualifizierten Training beim OTHC auf eine vielseitige Ausbildung großen Wert gelegt.



Schulhockey ist wichtig

Schulhockey ist immer ein wichtiger Bestandteil im Oberhausener Hockey gewesen. Im Rahmen unserer Jugendarbeit engagieren wir uns bei Grund- und weiterführenden Schulen ebenso, wie bereits für die Jüngsten in den KiTas. Hier gibt es vielfältige Kooperationsmög-

lichkeiten, von hockeyspezifischen Aktionen bei Schulfesten, unsere Schnuppertage, die Bereitstellung des Kunstrasenplatzes für den Schulunterricht, bis hin zu Besuchen in Klassen oder KiTa-Gruppen.

